

© Fränkische Nachrichten,  
Dienstag, 19.11.2013

CREGLINGEN: Die orientalische  
Nacht lockte rund 400 Besucher  
in die Stadthalle

Grandios und märchenhaft



Die Sumaikas Mittelstufe der  
Tanzvilla Creglingen verzauberte die Zuschauer mit ihrem Oriental Tribal Dance.

CREGLINGEN. Exotische Musik, elegante Bewegungen, funkelnde Kostüme, klimpernde Hüfttücher und verführerische Schleier: genau das erwartete die rund 400 Besucher bei der "Orientalischen Nacht im Taubertal".

Jeanette Kellert, Vorsitzende des Vereins Tanzvilla Creglingen, hatte diese Tanzshow in monatelanger Vorarbeit mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder und Eltern der Tanzkinder vorbereitet.

Mit hochkarätigen Gasttänzerinnen aus nah und fern und den großen und kleinen Schülerinnen der Tanzvilla stellte sie ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammen, das die große Bandbreite des orientalischen Tanzes vorstellte: Vom traditionellen, klassischen ägyptischen Tanz, dem sich die Leipziger Tänzerin Lina mit ihrem Ensemble verschrieben hat, über spanisch beeinflusste Tänze der Gruppe "Nudjum" bis hin zu dem modernen Tribal Fusion Syle, den "Matana" aus Karlsruhe darbot. Weiter präsentierte Ceylan Fefeh aus Krautheim ihr Können durch einen Säbeltanz auf der Trommel. Die Gruppe "Alwan al Sharq" begeisterte daneben mit einem wallenden Fächertanz. Als "Sumaikas" (Fischchen) und "Alimas" zeigten Tänzerinnen der Tanzvilla, was sie gelernt hatten und freuten sich darüber, mit lokalen und überregionalen Künstlerinnen auf derselben Bühne stehen zu dürfen.

Die Eröffnung der ersten Orientalischen Nacht im Taubertal leiteten die Jüngsten der Tanzvilla ein: die "Sumaika Bambinis". Zu Beginn ihres Eröffnungsauftrittes spürte man noch ihre Anspannung, doch strahlten sie umso mehr, als sie das Publikum rhythmisch applaudierend in ihrer Darbietung unterstützte. Viele der Nachwuchstänzerinnen der Tanzvilla hatten an diesem Abend ihren ersten Auftritt vor großem Publikum und durften erste Bühnenerfahrung sammeln.

Mehr als 400 Besucher hatten diese Gelegenheit in der Stadthalle wahrgenommen, diese orientalische Tanzshow in Creglingen zu besuchen und kamen sogar aus München, um sich dieses einmalige Spektakel im Taubertal nicht entgehen zu lassen.

Gemäß des Themas hatten sich Zuschauerinnen in orientalische Gewänder gekleidet und trugen sehr zur Atmosphäre und dem Flair des Abends bei. In einem ausgewogenen Verhältnis erfreuten sich Männer und Frauen gleichermaßen an den spektakulären Darbietungen und ließen durch ihre leidenschaftliche Unterstützung die Tänzerinnen bis zur Höchstform auflaufen. Selbst die Leipziger Profis waren von diesem temperamentvollem Publikum begeistert.

Durch den Abend führte Reinhold Hofmann, der kurzfristig als Moderator eingesprungen war. Er geleitete das Publikum über zwei Stunden durch die vielfältigen Schleiertänze, Trommelsolos und Tänze mit dem Stock, die die Zuschauer verzauberten und sie für diesen Abend in eine andere Welt versetzten.

Die kleinen Sumaikas waren von den orientalischen Tanzstars so fasziniert, dass sie ihnen sogar mit Stift und Flyerbögen für Autogramme auflauerten.

Für passende orientalische Verköstigung vor und in der Pause der Show sorgte Peter Thierauf mit seinem engagierten Frauenteam. Orientalisch gewürzte Fleischbällchen oder vegetarische Falafel (Kichererbsenbällchen) mit drei Dips und herzhaftem Fladenbrot rundeten die optischen und akustischen Eindrücke ab.

Angetan von der atemberaubenden Show, gönnten sich einige Besucherinnen Andenken an diesen wunderbaren Abend. Im Foyer hatten die Töpferei und die Goldschmiede aus Creglingen ihre Stände aufgebaut, ebenso durfte man Bekleidung aus Rothenburg, Orientalischen Bauchtanzbedarf aus Boxberg, Duftöle aus Archshofen, Schmuck aus Weikersheim erwerben und am Basar der Tanzvilla stöbern.

Alles in allem ein märchenhafter Abend aus 1001 Nacht.

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 19.11.2013